STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 26.03.2008

Drucksache Nr.: **08/0108**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	15.04.2008	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Standort der Skateranlage

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort _____ für die Skateranlage zu und beauftragt die Verwaltung, auf der Basis eines mit den Jugendlichen abgestimmten Nutzungskonzeptes bis zur nächsten Sitzung eine ausführungsfähige Planung vorzulegen.

Problembeschreibung/Begründung:

Wie in der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses berichtet, wurde die Suche nach einem alternativen Ersatzstandort für die im Zuge der Erschließung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West abgebauten Anlage erforderlich. Das bislang als Ersatzfläche vorgesehene an das Gelände der Schule Am Pleiser Wald angrenzende Areal an der Alten Heerstraße kann aus Schallschutzgründen nicht mehr realisiert werden. Es wurde zugesagt, in der Sitzung am 15.04. einen neuen Standort vorzustellen.

Verwaltungsintern befasst sich eine dezernatsübergreifende Projektgruppe unter Beteiligung verschiedener Dienststellen mit der Standortauswahl. Es werden drei potentielle Flächen auf ihre Vor- und Nachteile hin untersucht:

1. Teilfläche des Ausweichplatzes am Kreisverkehr unterhalb des Freibades
2. Fläche hinter dem bestehenden Abenteuerspielplatz
(Schreiben der CDU-Fraktion vom 19.02.2008)
3. Teilfläche des ehemaligen Waldstadions Niederpleis

In der nächsten Sitzung am 04.04.2008 wird es voraussichtlich zu einer verwaltungsinternen Abstimmung zur Standortwahl kommen. Über das Ergebnis und die entscheidungsrele-

vanten Gesichtspunkte wird in der Sitzung mündlich berichtet.

In die Prüfung werden planerische und bauaufsichtliche Gesichtspunkte und die Realisierungschancen in finanzieller und zeitlicher Hinsicht einbezogen. Insbesondere werden auch die Akzeptanzgesichtspunkte der Nutzer aus den Reihen der Skater und der Inline-Fahrer einbezogen. Die betroffenen Gruppen selbst und das Kinder- und Jugendparlament, die seinerzeit bei der ersten Alternativplanung einbezogen wurden, sind über die Notwendigkeit einer neuen Standortauswahl unterrichtet worden. Die Jugendlichen sind nach der erfolgten Standortentscheidung weiterhin sehr interessiert, an der Gestaltungsplanung gemeinsam mit dem beauftragten Landschaftsarchitekten mitzuwirken. Hier gibt es gegenüber der bisherigen Planung für Niederpleis durchaus Gestaltungsspielraum. Über den Jugendrat im Kinder- und Jugendparlament wird es hierzu Ende April/Anfang Mai ein Treffen mit den Skatern geben.

Nach Beschlussfassung zum Standort wird von einem Planungszeitraum von ca. sechs Monaten ausgegangen. Für die anschließende Umsetzung der Baumaßnahme sind weitere vier Wochen realistisch, so dass nach heutigem Ermessen die Skateranlage Mitte September wieder funktionstüchtig wäre.

Die maßnahmebedingten Kosten werden aus der Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West beglichen. Darüber hinausgehende Kosten werden aus dem vorhandenen Haushaltsrest auf der Haushaltsstelle 4600.9501.1 „Städtischer Anteil Neubau Skateranlage“ in Höhe von 45.000,00 € aufgebracht.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanzielle Auswirkungen
 hat finanzielle Auswirkungen (siehe oben).